

EFFORTA

Environmental Education: Learning and Acting for a better future
- Mobilität nach Helsinki (7.4.25 - 12-04.25)

Finnland

Der Besuch der „Bibliothek“ war ein besonderes Highlight und zeigte, wie das Land es schafft, auch Menschen mit geringem Einkommen den Zugang zu Bildung etc. zu ermöglichen. Es ist ein Ort für alle (wie das künstlerisch gestaltete Treppenhaus zeigt) und neben Büchern stehen den Menschen auch Computer, Plotter, 3D-Drucker, Nähmaschinen, Konferenzräume mit Beamer, Tonstudios etc. zur Verfügung.

Wir wurden mit den Traditionen des Landes vertraut gemacht und erfuhren unter anderem, dass die Menschen hier viel Zeit in der Natur verbringen und die Sauna ein wichtiger Teil der finnischen Kultur ist.

Schulsystem

Das Schulsystem ist ähnlich dem deutschen aufgebaut, wobei die Lehrerausbildung einen wesentlich höheren Stellenwert zu haben scheint. Schon um zum Studium zugelassen zu werden, müssen die Studierenden mehrere Tests bestehen.

Umweltbildung ist in Finnland in vielen Fächern fester Bestandteil des Curriculums. Viele Unterrichtsmodule finden deshalb auch außerhalb des Klassenzimmers statt, um die Verantwortung und die Schönheit der Natur immer wieder zu verdeutlichen.

Konkrete Partnerschaften

Wir planen nach den Sommerferien einen Austausch (eTwinning) mit einer Schule in Spanien. Das Projekt ist für SchülerInnen der 5. Jahrgangsstufe. Durch Videokonferenzen und Präsentationen sollen die Kinder ihre Umgebung und sich selbst vorstellen. Anschließend werden verschiedene Abfallprojekte durchgeführt und „gespiegelt“.

Environmental Education

Konkrete Ideen für den Unterricht:
Fadenspiel zur Veranschaulichung der SDGs / Berechnung des ökologischen Fußabdrucks mit „Sitra“ und Darstellung, was jeder Einzelne tun kann, um diesen zu reduzieren / „Müllspaziergang“ zur Sensibilisierung / Herstellung von Müllkunst aus dem eigenen Müll / Megatrends (siehe Sitra) und Legomodell, wie die Welt in 50 Jahren aussehen könnte / „Good News“-Ecke.

All diese Ideen wurden von kurzen thematischen Vorträgen (Fast Fashion, Biodiversität, Overshoot day...), Videos (z.B. Eco Schools) und Diskussionen begleitet.

Europäische Idee

Die Gruppe bestand aus 19 TeilnehmerInnen aus 5 unterschiedlichen Nationen. Durch verschiedene Spiele und Aktionen (Same but different, Environmental Education - Austausch und Zielformulierung, Goosechase, Lego Activity) kamen wir schnell miteinander in Kontakt und am Ende des Kurses gab es viele Ideen, wie die verschiedenen Schulen in Zukunft zusammenarbeiten könnten.